

Abfallmanagement in Planung und Durchführung von Bauvorhaben

Frühzeitig Risiken und Kosten im Blick – Planungs- und Ausführungsfehler sicher vermeiden



Termin

Mo. 18.05.2026, 09:00 Uhr –
Di. 19.05.2026, 12:30 Uhr

Veranstaltungsort

hdt+ digitaler Campus

Teilnahmegebühren

Online-Teilnahme 560,00 €*
[Für HDT-Mitglieder](#) 504,00 €*
* mehrwertsteuerfrei, einschließlich veranstaltungsgebundener Arbeitsunterlagen



Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Buchung Ihrer Teilnahme finden Sie auf der [Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 04.08.2026, 03:58 Uhr

Abfallmanagement in Planung und Durchführung von Bauvorhaben

Bau- und Abbruchabfälle – allen voran Bodenaushub und Bauschutt – gehören zu den größten Kosten- und Risikofaktoren im Bauwesen. Probleme entstehen dabei oft nicht erst auf der Baustelle, sondern schon in der frühen Planungsphase: fehlende Grundlagen, unzureichende Vorerkundungen oder unklare Zuständigkeiten. Die Folgen können erheblich sein: steigende Entsorgungskosten, Verzögerungen bei Genehmigungen, kostspielige Nachträge, Konflikte zwischen den Beteiligten und eine mangelhafte Dokumentation. Das Seminar greift diese Herausforderungen auf und zeigt, wie abfallrelevante Themen systematisch in Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung integriert werden können. Alle Inhalte sind entlang der Leistungsphasen 1 bis 7 strukturiert und werden durch ein durchgängiges Praxisbeispiel veranschaulicht. Die Teilnehmenden erhalten einen praxisnahen Leitfaden – von der Grundlagenermittlung über die Erstellung von Ausschreibungen bis hin zu Überwachung und Abschlussdokumentation. So entsteht ein klares Verständnis für Verantwortlichkeiten, Schnittstellen und Risiken. Typische Fehlerquellen werden aufgezeigt und durch bewährte Lösungen ersetzt.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der unmittelbaren Anwendbarkeit: Fallbeispiele, Diskussionen, Checklisten und Mustervorlagen sorgen dafür, dass die vermittelten Inhalte direkt in den Berufsalltag übertragen werden können.

Zum Thema

Bau- und Abbruchabfälle sind nicht nur mengen- und kostenintensiv, sondern spielen auch eine zentrale Rolle für Genehmigung und Umsetzung von Bauprojekten. Viele Probleme entstehen bereits in der Planungsphase – etwa durch fehlende Erkundungen, ungenaue Mengenansätze oder unklare Verantwortlichkeiten. Im Seminar lernen die Teilnehmenden, wie Abfallströme von Beginn an strukturiert und praxisnah in die Planung integriert werden können. Dabei werden typische Fehlerquellen beleuchtet und mit erprobten Lösungswegen verknüpft, die sich an den Leistungsphasen orientieren. Der Fokus liegt auf klaren Vorgehensweisen, praxisgerechten Methoden und der direkten Übertragbarkeit in den Projektalltag – ganz nach dem Prinzip: Wo Theorie endet, beginnt die Praxis.

Zielsetzung

Die Teilnehmenden erfahren, wie Abfälle in den Leistungsphasen 1–7 systematisch eingeplant werden. Sie lernen, Risiken frühzeitig zu erkennen, typische Planungsfehler zu vermeiden und Ausschreibung sowie Bauüberwachung abfallgerecht zu optimieren. Praktische Hilfsmittel unterstützen die direkte Umsetzung.

Programm

18.05.2026

- 09:00–12:30 Grundlagen und Planung (Leistungsphasen 1–5)
- Einführung ins Thema anhand eines durchgängigen Praxisbeispiels
 - Abfallarten und Verantwortlichkeiten: Wer ist Erzeuger, wer Besitzer?
 - Wahl geeigneter Entsorgungswege: Voraussetzungen, Untersuchungen, Kostenfaktoren
 - Abfallentsorgung als Bauleistung – Einordnung im Vergabekontext
 - Ermittlung von Mindestdaten als Planungsgrundlage (LPH 1–2)
 - Integrierte Vorerkundung: Geotechnik, Altlasten, Abfalltechnik
 - Stoffstromkonzept und erste Kostenschätzung
 - Ableitung von Mengen, Qualitäten und Bauablaufbezug (LPH 3–4)
 - Vorabklärung Genehmigungsfähigkeit, Chancen und Grenzen von In-situ-Deklaration
-

19.05.2026

- 09:00–12:30 Vergabe, Umsetzung und Bauüberwachung (Leistungsphasen 6–7)
- Umsetzung abfallbezogener Anforderungen in der Ausführungsplanung (LPH 5–6)
 - Trennung von Leistungen: Erdbau vs. Entsorgung
 - Anforderungen an den AN, Nachweispflichten und typische Risiken
 - Nachträge vermeiden durch klare Vergabeunterlagen
 - Angebotsvergleich und Prüfung fachlicher Eignung (LPH 7)
 - Umgang mit Bieterfragen und Formulierung abfallrelevanter Vergabeempfehlungen
 - Bauüberwachung: Aufgaben, Zuständigkeiten und Kommunikation mit AN
 - Abschlussdokumentation: Anforderungen, Verantwortung und Rollenteilung
 - Praxisdiskussion: typische Fehler und Lösungen
-

Referenten



Markus Paepke-Benedikter

LMPA

Geschäftsführer LMPA GmbH, Magdeburg

Ingenieur für Kreislaufwirtschaft. Geschäftsführer der LMPA GmbH und Projektingenieur im Bereich Umwelttechnik bei der GGU mbH. Langjährige Erfahrung in Bau- und Umweltschutzprojekten, insbesondere im Umgang mit Bauabfällen, Ersatzbaustoffen und Bodenschutz.